



JULIA HENDERSON/die posaune

Ist dies Amerikas goldenes Zeitalter?

Präsident Trump sagt ja. Was sagt Gott dazu?

- Stephen Flurry und Joel Hilliker
- [09.07.2026](#)

„Das goldene Zeitalter Amerikas hat begonnen“, erklärte der amerikanische Präsident Donald Trump am Ende seiner Rede zur Lage der Nation am 24. Februar. Dies ist seit seiner Wiederwahl eines seiner Lieblingsthemen: „Unsere Nation ist zurück – größer, besser, reicher und stärker als je zuvor.“ Er fuhr fort: „Noch vor kurzem waren wir ein totes Land. Jetzt sind wir das heißeste Land der Welt.“

In gewisser Weise hat er recht. Nach den bitteren Jahren von Barack Obama und Joe Biden sind einige Trends willkommene Veränderungen: die Kriminalität geht zurück, die Grenze ist für illegale Einwanderer geschlossen, es gibt einen starken Widerstand gegen die Linke und die „Woke“-Tyrannei, eine Wiederherstellung einiger persönlicher Freiheiten.

Aber wir müssen das größere Bild sehen und ein biblisch fundiertes Verständnis der Ära gewinnen, in der sich Amerika gerade befindet. Der 250. Jahrestag der Gründung der Nation ist ein idealer Zeitpunkt, um einen Schritt zurückzutreten und einen genauen Blick darauf zu werfen, was aus den Vereinigten Staaten von Amerika geworden ist.

PT_DE

Vor zweihundertfünfzig Jahren begannen die Gründer Amerikas ein gewagtes Experiment in Sachen menschlicher Freiheit, das auf einem biblisch geprägten Verständnis von Recht, Staatsführung und menschlicher Natur beruhte. Im Jahr 1776, dem Jahr, in dem Thomas Jefferson die Unabhängigkeitserklärung verfasste, schrieb John Adams an seinen Cousin: „Nur *Religion* und *Moral* können die Grundsätze festlegen, auf denen die Freiheit sicher stehen kann.“ Das war der Gedanke der Gründerväter. *Religion* und *Moral* waren die beiden grundlegenden Bausteine, auf denen Amerika errichtet wurde!

Im Jahr 1798 sagte Adams: „Unsere Verfassung wurde *nur für ein moralisches und religiöses Volk* gemacht. Sie ist für die Regierung einer anderen völlig unzulänglich.“

Die Frage ist, ob diese Grundlage von Religion und Moral die letzten 250 Jahre überlebt hat.

Die traurige Realität ist, dass das amerikanische Experiment nicht mehr wirklich moralisch oder religiös ist. Das Amerika von 1776 existiert nur in Geschichtsbüchern. Das moderne Amerika hat diese Grundlage verworfen. Generation für Generation haben die Führer und das Volk die Gesetzlosigkeit gewählt. Im Jahr 2026 leben wir in einer gefährlichen Zeit, „wenn das Maß der Frevler voll ist“ (Daniel 8, 23). Wir waren noch nie so sündig wie in diesem Augenblick!

Es ist verlockend, die Probleme dieser Nation auf die radikale Linke und die Demokraten zu schieben. Sie tragen in der Tat

einen Großteil der Schuld für den vorsätzlichen Versuch, Amerika zu zerstören, und sollten zur Rechenschaft gezogen werden. Aber Gott versucht, uns zu zeigen, wie alle von uns schuldig für die Probleme in diesem Land sind. Ob progressiv-liberal, evangelikal-konservativ oder irgendetwas dazwischen, wir alle müssen die Verantwortung für unsere eigenen Sünden übernehmen!

Das ist keine beliebte Botschaft, die verkündet wird, während Amerika feiert. Aber die *Posaune* muss tun, was Jesaja 58, 1 sagt: „Rufe laut, halte nicht an dich! Erhebe deine Stimme wie eine Posaune und verkündige meinem Volk seine Abtrünnigkeit und dem Hause Jakob seine Sünden!“ Gott beugt sich nicht der öffentlichen Meinung oder dem Willen der Menschen. Gott donnert eine starke, auf der Wahrheit beruhende Warnbotschaft an die Menschen in Amerika!

Präsident Trump glaubt, dass Amerikas 250. Geburtstag der Beginn eines neuen goldenen Zeitalters ist: „[U]nser Schicksal wird von der Hand der Vorsehung geschrieben, und diese ersten 250 Jahre waren nur der Anfang.“ Aber Geschichte und Prophezeiung beweisen, dass unsere Nation, wenn wir nicht bereuen, *tatsächlich* ihr Ende erlebt.

Wiederaufstieg

Von allen modernen Präsidenten sollte Donald Trump am besten verstehen, dass Gott die Geschicke Amerikas lenkt. Am 13. Juli 2024 war er in Butler, Pennsylvania, der Mittelpunkt eines Wunders Gottes, das die Welt live miterlebte! Die Kugel eines Attentäters hätte ihn töten sollen, aber er neigte seinen Kopf im perfekten Moment und Gott rettete sein Leben. Der Präsident glaubt das, und viele von Ihnen, die dies lesen, auch.

Aber wissen Sie, warum das passiert ist?

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hat Präsident Trump mit einer Prophezeiung aus 2. Könige 14, 26-27 in Verbindung gebracht. „Die biblische Prophezeiung besagt, dass *Donald Trump eine Wiederauferstehung in Amerika anführen wird*“, schrieb er in unserer Ausgabe vom Januar 2025 „Angesichts des Ausmaßes seines Sieges könnte dieser Aufschwung bedeutend und beeindruckend sein. *Wir müssen erkennen, dass dies nicht das Werk eines Mannes ist.* Das ist das Werk Gottes.“ Weiter schrieb er: „Diese Wahl hat Gottes tiefe Liebe und Barmherzigkeit gegenüber Amerika gezeigt ...

„Vergessen Sie nie, dass es Gott ist, der sich Amerikas in unserer bitteren Not erbarmt und uns – vorübergehend – durch die Hand von Donald Trump *gerettet* hat“.

Amerika erlebt einen vorübergehenden Aufschwung. Der Zweck dieses Wiederauflebens ist nicht, unseren Präsidenten oder uns selbst zu feiern, sondern unserer Nation eine letzte Chance zu geben, zu bereuen. Die Quelle ist Gott und Seine Gnade, nicht die „geniale“ Führung dieses Mannes. Dieser Mann würde überhaupt nicht führen – würde nicht einmal *leben* – ohne Gott!

Herr Flurry schrieb in der *Posaune* vom März 2025: „Gott will Amerikas vorübergehenden Aufschwungdauerhaft machen. Aber das wird nur geschehen, wenn wir als Volk wirklich, wirklich bereuen und uns Gott zuwenden – und das schließt den Präsidenten ein“.

Seit Gott Trump wieder ins Amt gebracht hat, ist zwar von Reue die *Rede*, aber von *keiner Veränderung*. Die Worte der Selbsterhöhung und des Eigenlobs haben sich vervielfacht; die Menschen brechen sich die Arme und klopfen sich während der 250-Jahr-Feierlichkeiten auf die Schulter. Es gibt eine Menge Stolz und sehr wenig Demut.

Geblendet von Eitelkeit

Der Charakter eines Führers, ob gut oder schlecht, beeinflusst die Menschen, die er führt. Zugleich prägt der Charakter der *Nation* den *Führer*.

Der Vergleich zwischen dem ersten Präsidenten Amerikas und dem jetzigen sagt viel über unseren nationalen Charakter aus.

„Am 16. April 1789 verließ George Washington die Annehmlichkeiten von Mount Vernon und machte sich auf den Weg in die neue Hauptstadt unserer Nation, nach New York City“, schreibt John Teichert bei RealClearPolitics. „... In der ersten Zeile seiner Antrittsrede am 30. April sagte Präsident Washington, während er in den Senatssälen der Federal Hall zitterte: ‚Unter den Wechselfällen des Lebens hätte mich kein Ereignis mit größerer Besorgnis erfüllen können als das, von dem ich durch Ihren Befehl benachrichtigt wurde und das ich am 14. dieses Monats erhielt.‘ Er fuhr fort zuzugeben, dass er sich ‚seiner eigenen Unzulänglichkeiten besonders bewusst‘ sei“ („A Nation's First Inauguration Characterized by Reverent Humility“ [Die erste Amtseinführung einer Nation, geprägt von ehrfürchtiger Demut], 30. April).

Ehrfürchtige Demut – das ist eine ganz andere Denkweise als die unseres heutigen Präsidenten, der glaubt, alle Antworten zu kennen und sich weigert, Fehler zuzugeben.

Warum ist das so wichtig? Denn Gott sagt, dass Er „auf den Elenden und auf den, der zerbrochenen Geistes ist und der erzittert vor meinem Wort“ schaut (Jesaja 66, 2). Deshalb müssen wir jeden Tag in Demut gekleidet sein: weil sie uns hilft, auf Gott zu schauen. Stolz ist einer der schrecklichsten Züge der menschlichen Natur. Wenn wir nicht nach Gott suchen, verlassen wir uns auf unsere eigene Kraft und unsere eigenen Überlegungen. Das ist eine gefährliche Position (Sprüche 3, 5-8; Jeremia 17, 5).

Vermitteln die Feierlichkeiten zum 250. Jahrestag Amerikas einen Geist *derehrfürchtigen Demut*?

Eine der größten Schwächen von Präsident Trump ist sein Stolz. Er glaubt, dass er einer der wichtigsten Präsidenten der Geschichte ist und dass alle seine Maßnahmen die größten, besten und heißesten in der amerikanischen Geschichte sind. In einem Interview mit der *New York Times*, das am 8. Januar veröffentlicht wurde, machte er diese schockierende Aussage auf die Frage, ob seine Autorität durch irgendetwas eingeschränkt wird: „Ja, es gibt eine Sache: meine eigene Moral. Meine eigene Meinung. Das ist das Einzige, was mich aufhalten kann.“

Präsident Trump war ein sehr erfolgreicher Mann und hat einige großartige Eigenschaften, die Gott nutzen kann. Aber sein Stolz wird zu seinem Untergang führen – und zum Untergang Amerikas: „Stolz kommt vor dem Zusammenbruch, und Hochmut kommt vor dem Fall“ (Sprüche 16, 18; Schlachter 2000).

Die Realität ist, dass Präsident Trump teilweise von dem Amerika geprägt wurde, in dem er aufgewachsen ist. Stolz ist in unserer therapeutischen, konsumorientierten Kultur weit verbreitet, in der Reality-TV, soziale Medien und Influencer die Selbstdarstellung und Selbstverliebtheit verstärken. Die Menschen suchen Bestätigung durch Image und Status und nicht durch Charakter oder Gemeinschaft.

Was hält Gott von Stolz? „Ein stolzes Herz ist dem Herrn ein Gräuel“ (Sprüche 16, 5; siehe auch Sprüche 8, 13; Jakobus 4, 6). Uns selbst zu einem *Gräuel für Gott* zu machen, ist ein schwerer Fehler! Dennoch ist der Stolz in seinen verschiedenen und subtilen Formen im heutigen Amerika so weit verbreitet, dass wir ihn kaum als Sünde betrachten. In vielerlei Hinsicht wird er ermutigt, ja sogar gepriesen!

Aber Stolz *ist* Sünde. Er widerspricht dem Geist von Gottes Gesetz. Gottes Gesetz ist das, was Sünde definiert (1. Johannes 3, 4). In vielerlei Hinsicht ist Stolz die *Wurzel aller Sünden*. Es war der Stolz, der den Erzengel Luzifer von Gott abwendete und seine Verwandlung in den Widersacher, Satan, den Teufel, vorantrieb (Jesaja 14, 12-14; Hesekiel 28, 17). Kein Wunder, dass Gott Stolz so sehr hasst (lesen Sie Sprüche 6, 16-17).

Und es ist kaum die einzige Sünde, die heute in Amerika verbreitet ist.

„Sin Nation“

Axios, in der Regel eine linksgerichtete Nachrichtenquelle, veröffentlichte am 12. Mai einen erstaunlichen Artikel mit dem Titel „Scaling Sin“. „Las Vegas ist seit langem als Sin City bekannt, weil es rund um die Uhr Zugang zu allen Arten von Unanständigkeits bietet. Amerika wird schnell zur Sin Nation“, heißt es darin. Er nannte drei spezifische „einst verbotene Laster“ – Marihuana-Konsum, Glücksspiel und Pornografie – die „allgegenwärtig und digital geworden sind und sich in einem Tempo ausbreiten, das die sozialen und regulatorischen Leitplanken des Landes überholt hat“.

Sogar die Leute bei Axios können sehen, dass die Sünde in Amerika zunimmt. Aber sie verurteilen es nicht gerade. Sie weisen auf einige beunruhigende Fakten hin, aber sie sprechen nicht über Reue oder die Konsequenzen eines Lebens in Sünde.

Lassen Sie uns kurz einen Blick auf diese drei Sünden werfen, die sich schnell in Amerika ausbreiten.

Zum Thema *Marihuana* erklärt Axios: „Vor nicht allzu langer Zeit wäre man für den Konsum von Marihuana ins Gefängnis gekommen, geschweige denn für dessen Verkauf. Jetzt ist es für eine große Zahl von Amerikanern legal und dient fast der Hälfte des Landes als Hauptsteuerquelle.“ Vierundzwanzig Staaten haben Marihuana für den Freizeitgebrauch legalisiert, 40 Staaten erlauben es für den medizinischen Gebrauch. Die Trump-Administration macht es leichter zugänglich, indem sie es neben Steroiden und Ketamin als Schedule-iii-Droge neu einstuft. Erstaunlich ist die Menge an Geld, die die Regierung damit verdient: Die Staaten haben seit 2014, als Cannabis legal wurde, *25 Milliarden Dollar* an Cannabissteuer eingenommen. 2024 war mit 4,4 Milliarden Dollar ein rekordverdächtiges Jahr.

Hier ist, was Axios nicht gesagt hat: Marihuana verändert den Geist und verunreinigt den Körper; es beeinträchtigt das Urteilsvermögen; es verursacht Schäden an den Atemwegen und am Herz-Kreislauf-System; es verstärkt psychische Probleme wie Angstzustände, Depressionen und Psychosen; es verringert die Motivation und macht süchtig; und es führt oft zu härteren Drogen. Es ist allgegenwärtig, es zerstört die Köpfe, es schwächt unser Volk und unsere Nation – und unsere Bundes- und Landesregierungen fördern es!

Und hier ist, was Sie bei Axios *nie* lesen werden: Gott sagt uns, dass wir Ihn mit unserem Körper verherrlichen sollen (1. Korinther 6, 20). Er befiehlt uns, nüchtern und klar zu bleiben (z.B. 1. Thessalonicher 5, 6; 1. Petrus 1, 13; 5, 8). Obwohl die Heilige Schrift Marihuana nicht ausdrücklich erwähnt, verurteilt sie Rauschzustände (z.B. Epheser 5, 18; Römer 13, 13). Gott möchte, dass wir unsere Begierden beherrschen, Selbstbeherrschung aufbauen und unsere Zuneigung auf die Dinge richten, die oben sind (z.B. 1. Korinther 6, 12; Galater 5, 23; Kolosser 3, 1-2). Allein die schädlichen Auswirkungen des Marihuanakonsums zeigen, dass es eine Sünde ist, abgesehen von der Tatsache, dass es all diesen biblischen Prinzipien und Geboten widerspricht. Umso erstaunlicher ist es, dass unsere Regierungen dies fördern und so reichlich davon profitieren.

Auch das *Glücksspiel* ist in die Höhe geschossen: „Mehr als die Hälfte der amerikanischen Männer im Alter von 18 bis 49 Jahren haben ein Konto bei einem Online-Sportwettenanbieter, so eine Siena-Umfrage aus dem letzten Monat“, schreibt Axios. „Dreiundsechzig Prozent der Wettenden gaben an, dass sie an einem Tag 100 Dollar oder mehr gewettet haben.“

Einunddreißig Prozent gaben an, dass jemand Bedenken wegen ihrer Sportwetten geäußert hat, gegenüber 23 Prozent im letzten Jahr.“ Bei jedem Sportereignis und in jeder Radiosendung wird jetzt Werbung für Sportwetten gemacht. Sie müssen nicht nach Las Vegas oder in Ihr örtliches Casino fahren, um Ihre Spielsucht zu stillen – Sie brauchen nur ein Smartphone.

Mit der zunehmenden Verbreitung des Glücksspiels werden auch die Warnsignale über dessen Übel immer deutlicher. Das Glücksspiel beutet die Armen aus, es macht in hohem Maße süchtig, es führt viele in die Verschuldung und Verzweiflung und es zerstört Leben und Familien. Das hat zu zügellosen Belästigungen und Morddrohungen gegen Sportler durch wütende Wettkunden geführt. Es verursacht jährlich soziale und wirtschaftliche Kosten in Milliardenhöhe.

Diese alarmierenden Auswirkungen erklären, warum Gott sie verbietet. Glücksspiel wird von dem egoistischen, gierigen Wunsch angetrieben, auf Kosten anderer schnell reich zu werden. „Hastig errafftes Gut zerrinnt; wer aber ruhig sammelt, bekommt immer mehr. ... Wer unrechtem Gewinn nachgeht, zerstört sein Haus ...“ (Sprüche 13, 11; 15, 27). Gottes Gesetz verbietet Begehrlichkeit, Materialismus, Gier und übermäßige Liebe zum Geld (z.B. 2. Mose 20, 17; Matthäus 6, 24; 1. Timotheus 6, 10). Glücksspiel nährt die Gier, verschwendet Ressourcen, schadet anderen und ersetzt die Abhängigkeit von Gott durch die Abhängigkeit vom Zufall. Gott möchte, dass wir ehrlich arbeiten, großzügig geben und Ihm vertrauen – das Gegenteil von Glücksspiel. Eine Nation, die diese Weisheit ignoriert und sich dieser Sünde hingibt, schadet sich selbst und verärgert Gott.

Drittens ist die Geißel der *Pornografie* ein fester Bestandteil der Gesellschaft geworden – eine der verbreitetsten Sünden Amerikas! „Das Durchschnittsalter, in dem Kinder zum ersten Mal mit Online-Pornografie in Berührung kommen, liegt heute bei 12 Jahren. 15 Prozent der Kinder sehen sie zum ersten Mal im Alter von 10 Jahren oder jünger, so eine Umfrage von Common Sense Media unter mehr als 1300 Teenagern“, so Axios weiter. In diesem goldenen Zeitalter der Sünde können Sie von Ihrem Telefon aus, in Ihrem Haus, heimlich auf alles zugreifen, was Sie wollen. Ungefähr 40 Millionen Amerikaner besuchen regelmäßig Porno-Websites. Studien zeigen, dass etwa 54 bis 64 Prozent der *Männer, die sich selbst als Christen bezeichnen*, angeben, mindestens einmal im Monat Pornos zu sehen.

„Online-Pornografie war bereits vor KI allgegenwärtig“, so Axios weiter. „Jetzt hat die Deepfake-Technologie eine völlig neue Kategorie des Schadens geschaffen, die es vor zwei Jahren kaum gab Die Zahl der Deepfake-Dateien im Internet ist von 500 000 im Jahr 2023 auf schätzungsweise 8 Millionen Ende letzten Jahres angestiegen, wobei bis zu 98 Prozent davon nicht konsensuell sind, so das Cybersicherheitsunternehmen DeepStrike.“

Auch diese Sünde hat furchtbare Folgen. Pornografie macht in hohem Maße süchtig. Es schaltet das Gehirn wie Drogen um und verursacht Desensibilisierung, eine Verringerung der grauen Substanz und eine schlechte Impulskontrolle. Es verstärkt Depressionen, Ängste und Scham. Es zerstört Beziehungen, erhöht die sexuelle Dysfunktion und treibt die Eskalation zu extremeren Inhalten voran. Darüber hinaus wird damit eine riesige Industrie des Sexhandels und der Ausbeutung angeheizt. Und schätzungsweise 20 Prozent der pornografischen Bilder im Internet enthalten Darstellungen von Kindern!

Kinderpornografie ist ein großes Geschäft in den Vereinigten Staaten!

Pornografie schürt die Lust. Sie behandelt Menschen (oft ausgebeutet) als Objekte für egoistisches Vergnügen. Sie verletzt die Reinheit und verunreinigt den Geist und das Herz. Jesus Christus sagte, dass der Blick darauf gegen das siebte Gebot verstößt, das den Ehebruch verbietet (Matthäus 5, 28). Gott befiehlt uns, *sexuelle Sünden* zu fliehen und *die Begierden* des Fleisches zu töten (1. Korinther 6, 18; Kolosser 3, 5). Wenn wir das nicht tun, schwächen wir uns geistig, körperlich und geistlich. Es ruiniert unsere Familien und unsere Nation.

Amerikas Krankheit ist tiefer, als Präsident Trump und seine Anhänger zugeben. Sie sagen in der Tat, dass Gott diese Nation segnen wird, so wie sie ist. Die Bibel warnt vor dem Gegenteil.

Dinge, die Gott hasst

Vielleicht gehören Sie nicht zu den 70 bis 80 Prozent der Amerikaner, die im vergangenen Jahr entweder Marihuana konsumiert, gespielt oder Pornografie angesehen haben. Aber es gibt noch viele weitere Sünden, die noch häufiger vorkommen.

„Einen jeglichen dünken seine Wege rein; aber der Herr prüft die Geister. ... Einen jeglichen dünkt sein Weg recht; aber der HERR prüft die Herzen“ (Sprüche 16, 2; 21, 2). Wenn wir unser Handeln an *unseren eigenen Maßstäben* messen, werden wir am Ende schreckliches Verhalten rechtfertigen und entschuldigen. Wir brauchen den Blick Gottes. Und dafür muss jeder von uns auf Gottes Wort schauen.

Sprüche 6, 16-19 beschreiben sieben Dinge, die Gott hasst, die Er sogar *fürabscheulich* hält. Diese sind nicht nur „kleine Sünden“ oder geringfügige Fehler. Das sind Dinge, die Gott aktiv hasst, Sünden, die Seinen gerechten Zorn hervorrufen, Sünden, die schwerwiegende Folgen haben!

Was sind diese Sünden? Der erste Punkt auf der Liste ist „ein stolzer Blick“ – hochmütige, arrogante Augen; ein verächtlicher Gesichtsausdruck. Wer in Amerika *hält* das schon für eine Sünde? Doch ein solcher Blick spiegelt den *Stolz* wider, den Gott so leidenschaftlich hasst.

Als nächstes kommt „eine lügenhafte Zunge“ – gewohnheitsmäßiges Lügen und Täuschung. Könnte diese Sünde in der Gesellschaft von oben nach unten noch verbreiteter sein? Wir schwimmen in politischem Spin, „Fake News“, Werbetäuschung, Manipulation in den sozialen Medien, Notlügen, sozialen Lügen, Übertreibungen und Beschönigungen,

Schmeicheleien und falschen Komplimenten. Studien zeigen, dass die meisten Menschen mehrmals am Tag lügen. Weiter unten in dieser Sündenliste steht „ein falscher Zeuge, der Lügen erzählt“, also falsche Anschuldigungen, Verleumdung und Meineid. Wir sehen und akzeptieren diese Sünde in unserer Politik, unserem Justizsystem, unserem Journalismus und auch in unserer Büropolitik, unseren sozialen Medien. Gott *hasst das alles*.

In Vers 17 heißt es, Gott hasse „Hände, die unschuldiges Blut vergießen“. Amerika hat eine Mordrate, die um ein Vielfaches höher ist als in anderen Industrieländern und die weltweit höchste Rate an Massenschießereien. Weitaus verbreiteter ist die *Abtreibung*, bei der unschuldiges Blut vergossen wird! Im Jahr 2025 gab es in Amerika über 1,1 Millionen Abtreibungen. Schätzungsweise 64 Millionen amerikanische Kinder wurden in den rund 50 Jahren abgetrieben in der *Roe gegen Wade* in Kraft war (1973 bis 2022), seither wurden etwa 3,4 Millionen Abtreibungen vorgenommen. Das ist wirklich ein *Gräuel* für Gott!

Denken Sie über den Rest dieser Passage nach: Gott hasst ein „Herz, das böse Gedanken hegt“, das ständig böse Pläne schmiedet, wie Sie es so häufig in der Unterhaltung sehen, die verdrehte Ideen, verschwörungsgesteuerten Hass und andere Formen verherrlicht. Er hasst „eilige Füße, die zum Bösen laufen“, die sich eifrig in Sünde oder Ärger stürzen, wie es in unserer impulsig gesteuerten Kultur üblich ist: Raserei im Straßenverkehr, Unruhen und Mobs.

Gott hasst „den, der Zwietracht unter den Brüdern sät“, diejenigen, die Zwietracht und Spaltung zwischen den Menschen schüren. Die amerikanische Gesellschaft ist davon *gesättigt*: politische Polarisierung, Algorithmen in den sozialen Medien, die Empörung belohnen, Kirchenspaltungen, Familienfehden und professionelle Klatschkultur.

Wie sehr sind *Sie* dieser Sünden schuldig? Ist Ihnen klar, wie *zornig* Gott darüber ist, dass diese Dinge im heutigen Amerika so weit verbreitet sind? Nur wenige Menschen machen sich überhaupt Gedanken über die meisten dieser Übel.

Gott gibt uns Seine ehrliche Einschätzung des Amerikas des Jahres 2026: „Wohin soll man euch noch schlagen, die ihr doch weiter im Abfall verhardt? Das ganze Haupt ist krank, das ganze Herz ist matt. Von der Fußsohle bis zum Haupt ist nichts Gesundes an ihm, sondern Beulen und Striemen und frische Wunden, die nicht gereinigt noch verbunden noch mit Öl gelindert sind“ (Jesaja 1, 5-6). *Jeder Teil* Amerikas ist geistlich krank! Wir sind voller offener, eiternder Wunden, die Schmerz, Leid und Flüche über unser Land bringen.

Gefährliche Zeiten

Wir leben in gefährlichen Zeiten – genau wie es der Apostel Paulus prophezeit hat: „Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lasterer, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, lieblos, unversöhnlich, schändlich, haltlos, zuchtlos, dem Guten feind, Verräter, unbedacht, aufgeblasen. Sie lieben die Ausschweifungen mehr als Gott“ (2. Timotheus 3, 1-4).

Was macht unsere Zeit so gefährlich? Paulus hätte auch über die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen oder die Bedrohung durch Pandemien oder Cyberterrorismus sprechen können. Aber das erste, was er erwähnte, war die Selbstliebe der Menschen! *Selbstliebe* ist eine Form von Stolz, und sie ist eine gefährliche Sünde!

Paulus warnte vor Menschen, die *gierig* und *eitel* und *stolz* sind. Diese Sünden sind überall! Überall sehen wir *Gotteslästerer*, die schlecht über Gott oder heilige Dinge reden. Die Menschen sind *undankbar*, pflegen eine Anspruchsmentalität, beschwerten sich und konzentrieren sich auf das, was ihnen fehlt, statt auf ihren unvergleichlichen Wohlstand und Segen. Sie sind *unheilig*, ehrfurchtlos oder profan und normalisieren unmoralisches Verhalten.

Die Mehrheit der Kinder ist heute *ungehorsam gegenüber den Eltern*, da die familiäre Autorität geschwächt ist und Rebellion in unserer Unterhaltung oft verherrlicht wird. Menschen *ohne natürliche Zuneigung*, die herzlos sind und denen es an familiärer Liebe mangelt, sind der Grund für hohe Scheidungsraten, Abtreibungsraten, Vernachlässigung älterer Menschen und geschwächte Familienbande. Diese Sünden zerstören eine Institution, die Amerika wirklich braucht: die Familie. Männer sind zu Räubern statt zu Beschützern geworden. Frauen treiben ihre Kinder ab, anstatt sie zu versorgen. Kinder beherrschen die Familien, anstatt dass ihnen beigebracht wird, wie man lebt. Wir leben im „goldenen Zeitalter“ der familiären Dysfunktion und des Zusammenbruchs.

Die, die *unversöhnlich* sind, sind unzuverlässig und unnachgiebig, hinterlassen gebrochene Verträge, politischen Verrat und schwindendes soziales Vertrauen. *Schändlich* (bedeutet verleumderisch), Verleumder und Lügner spielen eine wichtige Rolle im öffentlichen Leben. Diejenigen, die *haltlos* sind, denen es an Selbstbeherrschung und Zurückhaltung mangelt, zeigen sich in unserer Fettleibigkeitsepidemie, den Suchttraten, impulsiven Ausgaben und emotionalen Ausbrüchen. *Zuchtlose* Menschen – brutal, wild oder gewalttätig – tragen zu einer polarisierenden, wütenden Rhetorik und zu Gewaltverbrechen bei.

Die übrigen Merkmale, vor denen Paulus uns gewarnt hat, sind auch im heutigen Amerika sehr bekannt. Er beendet seine Liste mit *Liebhavern der Freuden mehr als Liebhavern Gottes* – eine Verurteilung der hedonistischen Sucht nach Unterhaltung, des Strebens nach Bequemlichkeit, des Sports und des Götzendienstes, die unsere Kultur durchdringen.

Dies sind nur einige der Sünden, denen die meisten Amerikaner – alt und jung, reich und arm, links und rechts, religiös und nicht religiös – in der Regel bedenkenlos nachgeben. Sie könnten noch andere gewöhnliche Sünden hinzufügen, wie Hass, Unbescheidenheit, Partylaune, Völlerei, Homosexualität, Sabbatbruch, Götzendienst und Hexerei.

Diese Passagen vermitteln Ihnen eine klare Vorstellung davon, was Gott von dem hält, was wir uns selbst, unseren Kindern,

unseren Familien, unserer Nation und der Welt antun! All dies sind Sünden gegen den lebendigen Gott!

Können wir wirklich behaupten, Amerika befinde sich in einem goldenen Zeitalter, wenn wir nicht einmal bereit sind, unsere Sünden, über die Gott zutiefst verärgert ist, zuzugeben und anzusprechen? Wie sündig müssen wir sein, bevor wir unser Böses zugeben, es angreifen und zerstören?

Wieder Gott geweiht?

Ein Merkmal der Feierlichkeiten zum 250. Jahrestag war die Verflechtung von Geschichte und Religion.

Das Museum der Bibel feierte das Erbe Amerikas mit einer Marathon-Bibellesung, die von 1. Mose 1 bis zur Offenbarung reichte. Präsident Trump nahm an der Veranstaltung teil und las aus 2. Chronik 7, 12-22. Dazu gehört auch Vers 14: „[U]nd dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“

Wenn Sie wollten, dass der Präsident der Vereinigten Staaten eine bestimmte Bibelstelle liest, stünde dies ganz oben auf der Liste! Es ist dem Präsidenten hoch anzurechnen, dass er die ganze Bibelstelle gelesen hat – im Gegensatz zu vielen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in den letzten Jahren, die die Worte „und sich von ihren bösen Wegen bekehren“ weggelassen haben und damit die Aufforderung zur Reue aus dem Vers gelöscht haben.

Doch aus Präsident Trumps eigenem Mund hat er sein Urteil gelesen!

Gott hat den tiefen Wunsch, unser Land zu heilen – aber bevor Er das tun kann, müssen wir uns demütigen, beten, Gottes Angesicht suchen und uns von unseren bösen Wegen abwenden. Das ist *wahre Reue* von der Sünde!

Inmitten all des Geredes über die religiöse Erweckung in Amerika, hat sich unser Lebensstil wirklich geändert?

Jesus sprach in Lukas 6, 46 unverblümt: „Was nennt ihr mich aber Herr, Herr, und tut nicht, was ich euch sage?“ Er verurteilte die fromm klingende Religion, die die Reue übersieht, die nicht auf Gehorsam abzielt – eine Religion, die schreckliche Sünden toleriert und sogar begeht!

Während Präsident Trump die Religion befürwortet, war er am 14. Juni im Weißen Haus Gastgeber vorufc 250, einem Mixed Martial Arts Event, bei dem sich die Kämpfer in einem Käfig gegenseitig schlagen, treten und verprügeln. Mit dieser Veranstaltung wird Trumps 80. Geburtstag und das 250-jährige Bestehen Amerikas gefeiert. Ist Gott zufrieden, wenn wir Geburtstage mit Gladiatorenkämpfen feiern?

In vielerlei Hinsicht verkörpert dieses Ereignis die Oberflächlichkeit der Religiosität dieser Feierlichkeiten.

Beachten Sie 2. Chronik 7, 19-20, die auch Präsident Trump gelesen hat: „Werdet ihr euch aber abkehren und meine Rechte und Gebote, die ich euch vorgelegt habe, verlassen und hingehen und andern Göttern dienen und sie anbeten, so werde ich Israel ausreißen aus meinem Lande, das ich ihnen gegeben habe, und dies Haus, das ich meinem Namen geheiligt habe, werde ich von meinem Angesicht werfen und werde es zum Sprichwort machen und zum Spott unter allen Völkern.“

Dies ist eine Prophezeiung darüber, was mit Nationen geschieht, die Gott ablehnen! Gott hat Amerika durch den verstorbenen Herbert W. Armstrong und Herrn Flurry seit fast einem Jahrhundert davor gewarnt! Wenn wir nicht drastische Maßnahmen ergreifen, wird Amerika zu einem Unwort, einem Sprichwort werden.

Herr Armstrong schrieb 1964 in seinem Buch *Gott äußert sich zur neuen Moral* dass der „Abstieg“ der Moral „schnell zu einer größeren Bedrohung für die Menschheit wird als die Wasserstoffbombe!“ Das liegt daran, dass eine Wasserstoffbombe Ihren Körper zerstört, aber die Sünde zerstört den menschlichen Geist, den Verstand und das Herz.

In *Die fehlende Dimension im Sexualwissen* schrieb er: „Da es eine Binsenweisheit ist, dass eine solide Familienstruktur das grundlegende Bollwerk jeder stabilen und dauerhaften Gesellschaft ist, kann diese Tatsache nur eines bedeuten – die Zivilisation, wie wir sie kennen, ist auf dem Weg nach unten – es sei denn, die große, unsichtbare starke Hand von irgendwoher greift bald ein und rettet die kranke Gesellschaft von heute.“ Er hatte eine starke Botschaft von Gott über das richtige Familienleben (siehe Maleachi 3, 22-24). Amerika hat sich den gegenteiligen Lebensstil zu eigen gemacht, und wir werden die Konsequenzen tragen.

Dies ist nicht das goldene Zeitalter von Amerika. Es ist das goldene Zeitalter der Sünde.

Das wahre Goldene Zeitalter

Amerika stammt vom biblischen Israel ab. Dies ist eine zentrale Wahrheit, die Ihnen helfen wird, die Prophezeiungen der Bibel zu verstehen, die das Schicksal unserer Nation vorhersagen. (Sie können es beweisen, indem Sie ein kostenloses Exemplar von *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* anfordern.)

Unsere israelitischen Vorfahren fielen als Nation, weil jeder tat, was er in seinen Augen für richtig hielt (Richter 21, 25). Die Menschen waren zutiefst degeneriert und kümmerten sich nur um sich selbst. Die Führer riefen sie nicht dazu auf, ihren Weg zu ändern und in verzweifelten Zeiten tiefe Opfer zu bringen. Das führte zu ihrem Untergang.

Gott hat diese Geschichte für uns aufgezeichnet, damit wir daraus lernen und dieselben Fehler vermeiden können (z.B. 1. Korinther 10, 6-11). Er warnt uns aus liebevoller Sorge. Aber das nützt nichts, wenn wir nicht aufpassen!

Wir haben die Geschichte unserer Vorväter vergessen, die Ideale unserer Gründerväter aufgegeben und, was am wichtigsten ist, unseren Gott aufgegeben.

Amerika hat keine weiteren 250 Jahre mehr. Es hat wahrscheinlich keine *weiterenfünf Jahre mehr*. Wenn wir nicht bereuen, wird Amerika sehr leiden – und zwar sehr bald.

Aber es erwartet Sie eine viel bessere Zukunft! Das alles führt zum Beginn eines neuen goldenen Zeitalters.

Herr Flurry schloss seinen Artikel vom März 2025: „Das goldene Zeitalter, das Donald Trump verspricht, ist illusorisch. Aber das goldene Zeitalter, das Gott Selbst verspricht, ist sicher – und es ist fast da!“

Wenn die Menschheit endlich gedemütigt wurde und erkannt hat, dass alles, was wir getan haben, falsch war, und wenn wir alle unsere Sünden aufgegeben haben, dann kann Jesus Christus eine neue Nation, ein Reich, errichten, das die wahre Herrschaft Gottes auf Erden ist! Es wird ein Reich des Rechts und der Freiheit sein, ein Reich des Friedens und des Wohlstands. Das ist die wunderbare gute Nachricht des Königreichs Gottes!